


<b>Intro</b>	<b>Abstract</b> <b>Purpose</b> <b>Past</b>
<b>Concepts</b>	<b>Attitudes</b> <b>Strategies</b> <b>Modalities</b>
<b>Partners</b>	<b>Students</b> <b>Teachers</b> <b>Institutions</b>
<b>Spaces</b>	<b>Buildings</b> <b>Exhibitions</b> <b>Interspaces</b>
<b>Output</b>	<b>Workshops</b> <b>Projects</b> <b>Events</b>
<b>Extras</b>	<b>Business</b> <b>Statements</b> <b>Glossary</b>

**pure view**



Ein Testscenario zur Evaluierung von Livevideoservices im Mobilfunkbereich

## Intro

### pure view - ein Testszenario zur Evaluierung von Uebertragungsservices fuer live Video im Mobilfunkbereich

Mobile Kommunikationsmedien sind Bestandteil unseres Lebens. Mittlerweile gehen wir ganz selbstverstaendlich mit Internet, Handy und Digitalkamera um. Schon seit Jahren gibt es die Moeglichkeit zur Uebertragung von Video ueber Internet, wenn es auch lange gedauert hat, bis Anwendungen wie Videochats, Livestreams und WebTV von der breiten Masse genutzt wurden. Auch die Uebertragung von Video auf Mobiltelefone ist im Zuge dieser Entwicklung heute technisch machbar.

Mit dem Aufschalten der UMTS Mobilfunknetze werden im Herbst 2004 Videotelephonie und Videouebertragungen auf Handys, Organizer und Handhelds moeglich. Im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen kreiert pure view ein Testszenario zur Evaluierung von Uebertragungsservices fuer Livevideo im Mobilfunkbereich.

### Abstract

Pure view entwickelt und untersucht konkrete Szenarien zur Uebertragung von Liveevents auf Mobiltelefone. Mit Hilfe eines Videoaufnahme- und Uebertragungssystems werden kurze Videosamples eines Liveevents in Form eines Veranstaltungskalenders im Internet und fuer mobile Geraete publiziert. Ziel von pure view ist es, eine Empfehlung zum Betrieb von Services zur Uebertragung von Videos im Bereich Liveevents zu entwickeln. Methodisch soll eine systematische Vorgehensweise zur Bedarfsabklaerung solcher Services vorgestellt werden.

Als Hintergrund fuer diese Arbeit steht die Frage, inwiefern ein natuerliches menschliches Beduerfniss Verborgenes zu erfahren, informationstechnologisch und wirtschaftlich genutzt werden kann.

## Technisches Konzept

### Die Grundueberlegung

Zur Uebertragung der Videos vom Ort der Aufnahme zum Endgeraet/Client sollte ein relativ einfaches System, welches aus guenstigen, handelsueblichen Komponenten besteht, benutzt werden. Dieser Schritt wurde zu Beginn des Projekts gewaehlt um moeglichst schnell, ein funktionierendes System zur weiteren Entwicklung des Prototypen bereitzustellen.

### Rapid prototyping hilft schnell Probleme aufzuzeigen

Auf diese Weise konnten technische Probleme schnell erkannt und Loesungen in Zusammenarbeit mit AllTheContent.com gesucht werden. Waehrend der Prototypenentwicklung wurde dann aber schnell klar, dass ein leistungsfahiges wie auch wartungsarmes System nur mit hochwertigen technischen Komponenten realisiert werden kann. Aufgrund dieser Information wurde pure view auf die Serviceaspekte sowie Grundfragen eines solchen Services fokussiert.

### Prototypen zur Visualisierung zukuenftiger Moeglichkeiten

Neben technischen Fragen konnte der erste Prototyp auch zur Begutachtung der Interfaces im Live-Einsatz benutzt werden. Dazu wurde eine Simulation vorbereitet, die zusaetzlich waehrend der Liveumfrage an der Vibic zum Einsatz kam.

1 - Kamera

2 - Videoserver / Streamer

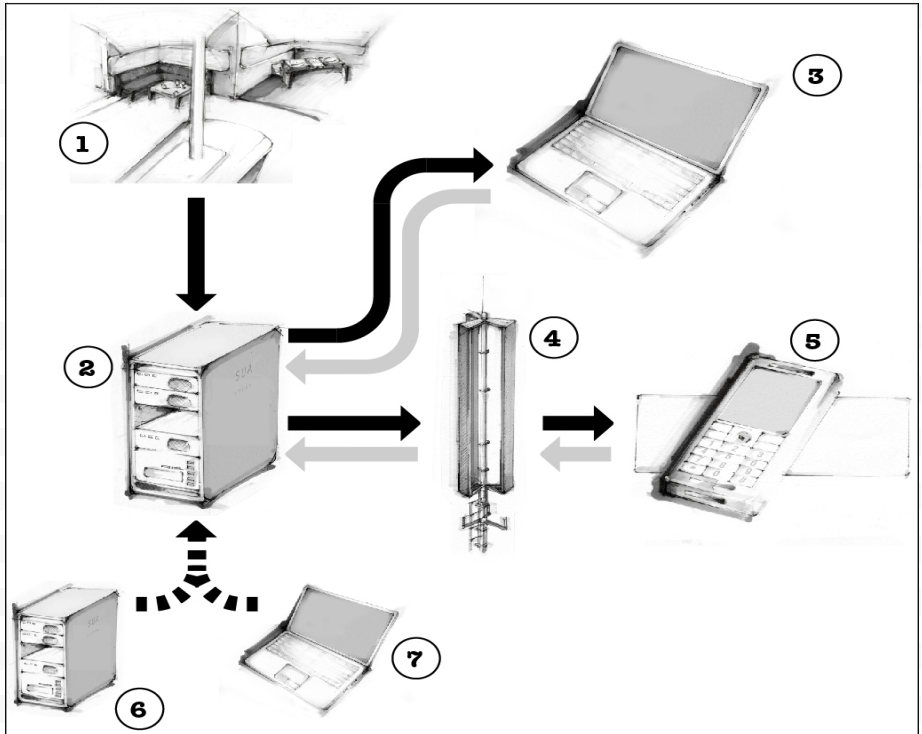
3 - Webclient

4 - Mobilfunkprovider

5 - Mobiler Client

6 - Datenbankserve

7 - Administration Client



Datenflussuebersicht

## Interview - technische Fragen an Clement Charles (Auszug)

**Clement Charles**  
Chief Executive & Visionary Officer  
AllTheContent.com

Question: Which problems do you foresee in such a project (especially concerning transmission of live pictures to mobile handsets)?

Answer: Constraints would come from mobile networks and their restricted unsure bandwidth, and also some handset specifications and restrictions with certain brands, models and operating systems. A cool and easy to use helpline could help to achieve a correct user experience and also ease bug corrections.

Question: Do you think, that a service such as pure view would be sensible at this moment in time?

Answer: Time to launch would be mid 2005. Time to organize is effectively now. It would be easier to launch in partnership with an operator and his services (Swisscom, Orange World, sunrise live) and through existing mobile service companies. In all cases services would need strong marketing to be understood and used, so a partnership with youth media companies could be interesting (e.g.: forecast, word magazine).

Question: Which opportunities and risks in general do you see in this project?

Answer: Opportunities are clear: party people like to see people party; mobile youth are big spenders on multimedia services. The risk is the big cost (implementation & running) of the project for the small amount of revenue generated. A track would be to run deals of partnerships and sponsorship in order to pre-finance the content and give for "free" to the user. Also beware, that most clubs and all the various rights owners of the chain will progressively launch their own mobile services connected direct with the end user. Also beware that with 3G (UMTS) networks, all free web services will be reachable from the mobile without further complications.

## Partner & TestszENARIO

### AllTheContent.com

Das TestszENARIO entwickelte pure view in Zusammenarbeit mit AllTheContent.com, einem der fuehrenden schweizerischen Contentprovider in allen Medien. Gemeinsam wurden Konzepte zur Videouebertragung auf Mobiltelefone analysiert und Service- sowie Contentkonzepte fuer dieses Medium entwickelt. Dabei wurden z.B. folgende Fragen relevant:

### Fragen?

- Wie koennen zeitlich parallel verlaufende Events in spontanen Momentaufnahmen erfasst, uebertragen und dargestellt werden?
- Ist heute der Einsatz mobiler Kommunikationstools im Bereich der Videouebertragung moeglich, realistisch, sinnvoll, wirtschaftlich und rechtlich ueberschaubar?

### VIBIC 2004 - TestszENARIO

Der Prototyp von pure view wurde waehrend der VIBIC vom 5.-7. August 2004 getestet.

Die VIBIC (sprich: "Vai-Bik") findet als Expo-Festival kurz vor der Street Parade in Zuerich statt, und ist eine Erlebnis-Messe, die zeitgenoessische Musik, Lebenskunst, Performance und digitale Kunst vereint. Sie ist einerseits Messe zum Thema Event, andererseits auch selbst ein Anlass mit Event-Charakter. Sie dient als Forum, Treffpunkt und Plattform fuer Musiker, DJ's, Kuenstler, Techniker, Veranstalter, Musik- und Showproduzenten, fuer Clubbesitzer und Festivalorganisatoren, fuer Designer, Graphiker und Innenarchitekten. Mit Shows, Performances und den vielen Neuheiten ist sie ein interessanter Anlass fuer alle, die sich fuer die Entertainment-, Party- und Eventszene der Zukunft interessieren - und somit idealer Partner fuer pure view.



Umfrage an der VIBIC, 2004



Umfrage an der VIBIC, 2004



Umfrage an der VIBIC, 2004

## Projektverlauf

### First Concept

Im Februar 2004, als pure view konzeptionell entwickelt wurde, waren die Umstände und Aussichten für die Durchführung eines solchen Projektes von unserer Sicht aus denkbar gut. Die UMTS Dienste werden in absehbarer Zeit aufgeschaltet, die Medien und Eventpartner waren angesprochen und Interesse bei möglichen Partnern vorhanden. In dieser Phase wurde pure view als Testumgebung konzipiert. Die Idee der Prototypen mit dazugehöriger Evaluation war geschaffen. Dementsprechend wurden Partner im Bereich Eventmanagement, Contentmanagement und Mobilfunk gesucht. Parallel zur Partnersuche wurde die Recherche zur technischen Umsetzung durchgeführt.

### Transformation

In dieser Phase und speziell nach den technischen Interviews wurde klar, dass ein auf dem Handy funktionierender Prototyp nicht realisierbar ist. Die

### 4 Client concept & Prototype test

Schwerpunkte verlagerten sich nun auf Service- und Usabilityaspekte sowie wirtschaftliche Fragen. Mit AllTheContent.com konnte ein idealer Partner für diese Art von Problemen gefunden werden. In Zusammenarbeit wurde nun das Konzept verfeinert und die 4 einzelnen Clientkonzepte entwickelt. Die Idee war, das Projekt in 4 Stufen einzuteilen, so wurde in jeder Stufe der Einsatz technischer Möglichkeiten erhöht, auf diese Weise konnte die Anzahl der gewünschten Features unter den Anbietern und Endbenutzern herausgefunden werden. Die 4 Clients sehen folgendermaßen aus: Client 1 bedient sich der klassischen Eventinformationen wie Location, Datum, Künstler und Eintrittspreis. Diese Informationen werden mit einer 12 Sekunden Video- und Tonübertragung erweitert, welche alle 30min aktualisiert werden. Bei der zweiten Clientvariante werden zusätzlich zu den Grundinformationen statistische Daten wie Ein-/Ausgangsverhalten oder Lautstärke im Club dargestellt. Die dritte Variante enthält dann noch einen Club-/Eventvergleich, der aufgrund der statistischen Daten erstellt wird. Der letzte und vierte Client bietet alle Eventinformationen wie Client 2, hier wird jedoch das Videobild analysiert und aufbereitet, was zu einer magischen Visualisierung des Geschehens führt.



Umfrage an der VIBIC, 2004

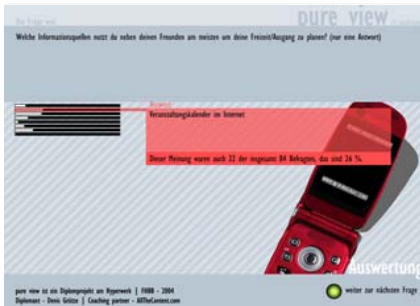


Interaktive Umfrage - 4 Clientkonzepte

Diese Clients wurden auf der VIBIC 2004 in Zuerich getestet und eine Umfrage mit 535 Personen durchgeführt. Diese Umfrage zeigt, dass weit über die Hälfte der Befragten einen Service wie pure view interessant (83%) finden und nutzen (51%) würden. Es zeigt sich aber deutlich bei den befragten Seiten (Partygaenger, Clubbesitzer, Techniker, Artists), dass solch ein Service kostenlos fuer die Endbenutzer sein sollte (51%). Diese Einstellung lässt sich wohl vor allem durch die PR-Kultur innerhalb der Musik- und Eventszene erklären. Veranstaltungskalender und Flyer sind nahezu immer kostenlos, laut unserer Umfrage Nummer eins unter den Informationsquellen fuer die Ausgangsplanung, und daher scheinbar auch nur durch kostenlose Angebote ablosbar. Die Frage der Kosten kann demnach nur durch ein Netzwerk von Veranstaltern, Clubbesitzern, Medienprovidern und Mobilfunkbetreibern gelöst werden. Viel problematischer sieht es mit der rechtlichen Situation aus. Eine Vielzahl von Kuenstlern bzw. Bookingagenturen haben in ihren Auftrittsvertraegen klare Klauseln zum Verbot von Video- und Tonaufnahmen. Ohne eine Umdenken bzw. Anpassungen in diesem Bereich ist ein Service wie pure view nur mit independent Produktionen und Djs denkbar. Einerseits koennte pure view so die Popularitaet von Newcomern und Underground Stars steigen, da sie dann wohl die ersten "Stars" dieses gerade "geborenen" Mediums waeren. Andererseits wird die breite Masse einen Service wie pure view nur nutzen wenn die Stars der Hitparaden verfuegbar sind, wie liesse sich sonst ein Erfolg von SMS-Klingeltonservices erklären? Viel zwiespaeltiger ist das Verhaeltnis in den Aussagen zur Frage des Clubvergleichs. Obwohl die Mehrzahl der Partygaenger (73%) einen Clubvergleich gut faenden und auch Medienvertreter diese Option fuer sehr interessant halten, sind gerade die Clubbesitzer nicht fuer diese Idee zu gewinnen. Grosse Clubs haetten dank voller Hallen kein Problem mit einem Clubvergleich und kleine Locations stoehen nur bei dem Gedanken an ihre nahezu leeren Dancefloors. Letztendlich ist der Einzug der statistischen Clubanalyse wohl unrealistisch, da so wie es scheint, diese Art von Transparenz innerhalb dieser Szene nicht gewünscht wird.



Interaktive Umfrage - Fragebogen



Interaktive Umfrage - Auswertung

Mit dem Einzug der Partyvideos auf unseren Handys rechnen laut unserer Umfrage nahezu alle Befragten (60% befürworten Videofunktionen an Handys). Wie bereits angedeutet können Services wie pure view nur in Kooperation realisiert werden. Gerade während meiner Arbeit am Projekt habe ich festgestellt, dass das Aufzeigen und die Nutzung der Möglichkeiten kooperativer Strukturen ein Zeichen der Interaktionsleitung ist. Besonders im Hinblick auf die zeitliche Komponente lässt sich erwähnen, dass ein sensibler Umgang mit allen Beteiligten von hoher Bedeutung ist. In unserer heutigen Zeit müssen flexible Strukturen und sich ändernde Partnerverhältnisse beachtet werden. Besonders lässt sich die Methode des "Fast Prototyping" erwähnen, die sich wiederum bewährt hat. Frühzeitig konnte das Projekt auf Probleme und Anregungen aus den Tests eingehen. So konnten zahlreiche Aspekte aus diesen Erfahrungen in die Umfrage und Testphase an der VIBIC berücksichtigt werden.

Pure View konnte in stetiger Wechselwirkung mit der Umgebung, und den sich oft ändernden Anforderungen wachsen. So haben wir in den 4 konzipierten Szenarien, funktionierende "Mischverhältnisse" zwischen technischen-künstlerischen- und juristischen Ansprüchen gefunden. Die Möglichkeit als "Big Brother" den kommenden Partyabend zu gestalten, wurde vom Zielpublikum als weitgehend interessant beurteilt. Allerdings hat die Auswertung ergeben, dass der Endkunde eher nicht für diesen Dienst zu bezahlen bereit ist. Somit eignet sich Pure View weniger für unmittelbar kommerziell ausgerichtete Projekte.

Pure View ist ein charmantes Feature für erfolgreiche Clubs und Events. Trotzdem könnte diese Anwendung mit der fortschreitenden Entwicklung von Videoanwendungen im Telekommunikationsbereich, sowie aufgrund flexiblerer Finanzierungsstrukturen/Möglichkeiten, zum alltäglichen Service werden.

## Team, Partner, Thanks & Internet

### Team

Denis Gruetze  
- Projektleitung, Konzept, Clientprogrammierung, Testszenario & Umfrage

Andreas Krach  
- Mentor (Hyperwerk, FHBB)

Thomas Nagy  
- externes Coaching (AllTheContent.com)

Cyrill Delabre & Clement Charles  
- technische Interviews, technische Beratung (AllTheContent.com)

Martin Schorno  
- VIBIC

### Partner

AllTheContent.com  
- externes Coaching, Projektbegleitung

VIBIC  
- Testszenario und Umfrage

### Thanks

Kaserne Basel, Sommercasino Basel, Nordstern Basel, 20min.ch, MyBasel.ch, AllTheContent.com, Vibic.com, Martin Schorno, Kongresszentrum Zuerich, Patrick

### Internet

[www.seldomtype.net/diploma](http://www.seldomtype.net/diploma)

hyperwerk hyperstudio hyperforum  
fachhochschule beider basel  
totentanz  
tel 40571  
fax  
e-mail basel +41  
url  
www.hyperwerk.ch  
info@hyperwerk.ch  
269 92 26  
269 92 23  
269 92 26  
switzerland  
17